

FC Bad Lausick – Roßweiner SV 1:3 (1:1)

Kurstädter Talfahrt hält an!

Bereits ihre Dritte Heimmiederlage kassierten Lausicks Landesklassekicker und verspielen allmählich auch den letzten Kredit bei ihren immer weniger werdenden Zuschauern!

Nach Radefeld wurde es auch dem nächsten LK Neuling viel zu leicht gemacht die Punkte zu entführen und damit die Kurstädter weiter ins hintere Tabellenfeld zu drücken.

Offenbar ist die Erkenntnis das jeder Gegner ernst genommen werden muss noch nicht angekommen oder wie will man erklären das die Gäste neben der schnellen Führung durch Seydel kurz danach durch einen Fernschuss Krondorfs sogar das 0:2 hätten nachlegen können weil die Defensivabteilung des FC allenfalls als Beobachter anwesend war.

Ralf Kochan, nach 12 (!) Jahren infolge des verletzungsbedingten Ausfalls der Stammhüter erstmals wieder im Tor stehend, entschärfte zwar den ersten Schuss des frei vor ihm auftauchenden Seydel aber der Nachschuss saß, Krondorfs Geschoss aus mehr als 30 Metern bekam er im Nachfassen zu packen.

Von den Gästen war danach offensiv wenig zu sehen, dafür rollte der Ball phasenweise recht ordentlich Richtung RSV Strafraum. Scheiterte Kevin Ruppelt, nach guter Ablage Jens Mauersbergers aus spitzen Winkel am reaktionsschnellen Jentzsch im Tor (16.), so hatte der Hüter kurz danach keine Chance als Ruppelt nach Flanke Stefan Fliegners am zweiten Pfosten wuchtig zum 1:1 einschießen konnte.

Eine jener Szene von der allgemein behauptet wird das die Partie dann evtl. einen anderen Verlauf genommen hätte gab es in der 40. Minute als Mihalek eine Eingabe per Hand abwehrt. Jeremy Dust übernahm die Ausführung des Strafstoßes doch Jentzsch lenkt den Ball an den rechten Pfosten. Während die Fans noch diskutierten ob nicht der Kapitän hier Verantwortung hätte übernehmen müssen wäre Seydel um Haaresbreite fast das 1:2 gelungen als er, erneut mit allen Freiheiten ausgestattet, halblinks aus spitzen Winkel abzieht aber der Ball am Pfosten vorbei ins Tor ausstreicht (44.).

Bis zur 60. Minute tat sich nach dem Seitenwechsel so gut wie nichts, dann allerdings zog die Partie an. Eigentlich zentral perfekt angespielt verpasst Eric Ziffert den Moment des Abschlusses (60.), dann scheidet Ruppelt aus 16 Metern am Keeper (62.). Auf der Gegenseite klärt Max Berthold in letzter Sekunde vor Wiesner (64.) doch zwei Minuten später nutzt dieser ein totales Missverständnis um zum 1:2 einzuschießen. Schon das Zuspiel in Richtung 11 Meterpunkt hätte leicht verhindert werden können, zu allen Überflus werden sich Verteidiger und Keeper nicht einig so das Wiesener als lachender Dritter den Ball ins Leere Tor schieben kann.

Im Gegenzug hätte Ruppelt, nach exakter Flanke Zifferts, per Kopf den Ausgleich erzielen können doch wie schon gegen Krostitz setzt er den Ball neben den linken Pfosten ins Aus (68.).

Was nützen gute Vorbereitungen wenn in der Torgefährlichen Zone kein Verwerter steht. Zweimal setzt sich Fliegner bis an die Torauslinie durch, bringt den Ball exakt auf den 11 Meterpunkt doch weder dort noch an der Strafraumgrenze ist ein Mitspieler zu finden.

Statt des Ausgleichs folgt der totale KO als Kochan einen Schuss an die Querlatte lenken kann doch keiner fühlt sich für Krondorf verantwortlich der als einziger Richtung des zurückprallenden Balls läuft und zum 1:3 Endstand ins lange Eck verwandelt.

www.fc-badlausick-1990.de



Bad Lausick:

Kochan, Richter, Wild, Schmiedel, Fliegner, Ruppelt, Dust (64.Petzold), Gritzner, Berthold (70.Wurche), Ziffert, Mauersberger (46.Gräf)

Schiedsrichter: Stefan Steingräber (Annaberg)

Zuschauer: 85

Torfolge: 0:1 Seydel 7.
1:1 Ruppelt 20.
1:2 Wiesner 66.
1:3 Krondorf 82.

hpw